

Schwalben in Not - LBV und Untere Naturschutzbehörde helfen

von Walter Wintersberger

Rauch- und Mehlschwalben sind Kulturfolger und auf die Nähe des Menschen bzw. dessen Gebäude angewiesen. Doch der anhaltende Wandel in der Landwirtschaft mit der Aufgabe vieler kleinerer Betriebe und die Umstellung vieler Milchviehbetriebe auf Offenstallhaltung stellt unsere Schwalben vor ein großes Problem.

Rauchschwalben nisten bevorzugt in dunklen, niedrigen, vor Zugluft geschützten Ställen, in denen sie Absätze, Balken oder Ecken für den Nestbau nutzen. Doch Ställe mit diesen Voraussetzungen stehen den Schwalben immer seltener zur Verfügung.

Eine neu entwickelte Nisthilfe für Lauf- und Offenställe, der sogenannte Schwalbenwinkel, kann hier Abhilfe schaffen. Er ähnelt dem bevorzugtem Nistplatz, einem möglichst zugfreien Eck oder Winkel, und soll so Rauchschwalben helfen, auch in Laufställen eine Brutmöglichkeit zu finden.

Mehlschwalben bauen ihre halbkugeligen Nester aus 700 bis 1.500 Lehmkügelchen außen an Stein- oder Holzfassaden unter Dachvorsprüngen direkt unter dem Traufbereich. Durch Versiegelung (mit Pflaster, Platten, Beton oder Teer) von Feldwegen, Höfen und Dorfplätzen wird es für Mehlschwalben immer schwieriger geeignetes Nistmaterial zu finden. Ist die Pfütze oder Lehmstelle weiter als 300 Meter vom Neststandort entfernt, trocknet der Lehm zu stark aus. In vielen Fällen haften die Nestbauten dann ungenügend an und fallen oft mit Eiern oder Jungvögeln von der Fassade ab.

In diesen Fällen kann Mehlschwalben mit speziellen Ersatznestern geholfen werden. Mehlschwalben sind Koloniebrüter und so ist die Annahme dieser Nisthilfen meist dort besonders erfolgreich, wo bereits Mehlschwalben brüten.

Auch in unserem Landkreis sind die Schwalbenbestände insgesamt rückläufig und so hat unsere LBV-Kreisgruppe in Kooperation mit der Unteren Naturschutzbehörde 2021 ein Arten-Hilfsprojekt für Schwalben ins Leben ge-

rufen. Interessierten Landwirten und Privatpersonen werden die vorgenannten Nisthilfen kostenfrei angeboten. Die Finanzierung erfolgt über die Untere Naturschutzbehörde, Beratung vor Ort und ggf. auch die Anbringung der Nisthilfen übernehmen Aktive unserer LBV-Kreisgruppe.

Seit 2021 wurden an insgesamt 35 Landwirtschaftlichen Familien 144 Nisthilfen für Mehlschwalben und 93 Schwalbenwinkel für Rauchschwalben ausgegeben.

Gerade bei Rauchschwalben braucht man etwas Geduld, bis sich die Vögel an die neuen Ställe und an eine veränderte Umgebung mit neuen Nistmöglichkeiten gewöhnt haben und die Nisthilfen annehmen. Ein Schwalbenwinkel ist keine Garantie, dass sich die Vögel ansiedeln, bietet allerdings eine Starthilfe für die Besiedlung eines neuen Laufstalles. Umso erfreulicher ist es, dass wir von mehreren Landwirten die Rückmeldung bekommen haben, dass Schwalbenwinkel in den Laufställen angenommen und erfolgreiche Bruten abgeschlossen wurden. Hier werden wir die Brutplatzangebote in den nächsten Jahren sukzessive erweitern, um möglichst stabile Populationen aufzubauen.

Sehr positiv ist die Bilanz bei den Mehlschwalben. Kleinere bestehende Kolonien konnten durch das zusätzliche Brutangebot deutlich ausgebaut und stabilisiert werden, so wie zum Beispiel bei einem Hof, an dem nur noch ein Pärchen Mehlschwalben brütete. Mit der An-

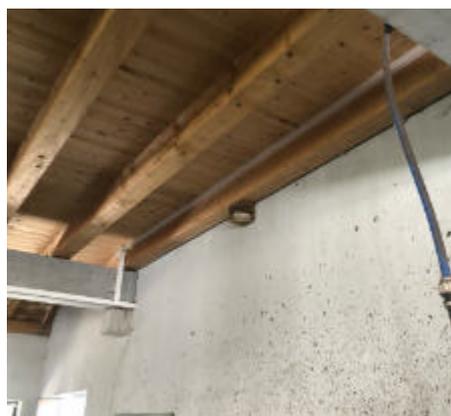
bringung der neuen Nisthilfen in den letzten Jahren konnte sich dort eine Kolonie von 16 brütenden Mehlschwalbenpaaren etablieren. An anderen Höfen, wo schon seit vielen Jahren keine Mehlschwalben mehr ansässig waren, wurden Nisthilfen zur Brut angenommen, bzw. direkt neben den künstlichen Nistschalen wieder eigene Nester gebaut. Die Nisthilfen hatten hier offensichtlich eine animierende Wirkung zum Nestbau. Gerade bei Mehlschwalben als Koloniebrütern stehen die Chancen gut, bestehende Kolonien zu stabilisieren und in näherer Umgebung bei anderen Höfen und Privathäusern mit Hilfe weiterer Nistkästen wieder neue Brutkolonien anzusiedeln.

Mein Dank gilt der Unteren Naturschutzbehörde für die Finanzierung und gute Zusammenarbeit, vor allem aber den vielen Schwalbenfreunden, die unseren als Glücksbringer geltenden Schwalben so zahlreich helfend unter die Flügel gegriffen haben.

Nach drei Jahren ist die Finanzierung über die Untere Naturschutzbehörde nun ausgelaufen.

Wir möchten dieses schöne und erfolgreiche Projekt jedoch sehr gerne weiterführen und werden im nächsten Frühjahr einen Spendenaufruf für unsere Schwalben starten.

Interessenten für Nisthilfen bzw. Beratung vor Ort können sich gerne weiterhin bei mir melden.



Nisthilfe für Schwalben: "Schwalbenwinkel"

Auszug aus
Zeitschrift für Ökologie & Vogelschutz
„EISVOGEL“
Mitgliedermagazin 2023

Impressum

Eisvogel, Zeitschrift für Ökologie und Vogelschutz, Ausgabe Nr. 35

Herausgeber: Kreisgruppe Bad Tölz-Wolfratshausen
im Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V.
Auflage: 2500 Exemplare
Erscheinungsweise: jährlich
Redaktion: Dr. S. Tappertzhofen, Gero Weidlich
Layout: Gero Weidlich, Sascha Müller
Umschlag: Dagmar Rogge

Bildnachweis

A. Arends S. 3/4/16/22/24/25; M. Bacher S. 24; N. Banowski S. 13; H. Berner S. 22;
P. Bria, LBV-Bildarchiv S. 12; H. Clausen, LBV-Bildarchiv S. 10;
F. Derer, LBV-Bildarchiv S. 5; K. Enders S. 19/28; H. Greither S. 27; R. Haderlein S. 26;
A. Hartl, LBV-Bildarchiv S. 16; E. Hofmann S. 8; M. Huber-Saffer S. 41; E. Kaltenbach S. 17;
A. Kelm S. 40; B. Kerschbaumer S. 32; M. Kinberger S. 19/21; A. Kopka S. 20;
T. Langer, LBV-Bildarchiv S. 5; M. Laubenbacher S. 34; LBV-Archiv S. 9/26/27/28/31;
K. Lichtenauer S. 37; E. Linsmeier S. 15; C. Mattner S. 33; J. Meister S. 22/23/34;
L. Mohl S. 24; C. Müller S. 22; R. Müller S. 38/39; C. Neumann S. 9;
Dr. E. Pfeuffer, LBV-Bildarchiv S. 23; T. Reinecke S. 8; H. Rieger S. 35;
Sparkasse Töl-Wor S. 42; Stadt Geretsried S. 2; STMUV S. 30;
R. Sturm, LBV-Bildarchiv S. 5/12; S. Tappertzhofen S.13/14/17/19/21/23/41/42;
J. Trischberger S. 34; Z. Tunka, LBV-Bildarchiv S. 10; F. Unger S. 15; A. Vogel S. 7;
G. Weidlich S. 11/18/19/33/45; B. Weis S. 29; I. Wiedenbauer S. 19; W. Wintersberger S. 6;
W. Zillig S. 19; H. Zintl S. 26

Kreisgeschäftsstelle

Bahnhofsstr. 16
82515 Wolfratshausen
Tel.: 08171/27 303
Email: toelz@lbv.de
Internet: bad-toelz.lbv.de

Bankverbindung

Sparkasse Bad Tölz - Wolfratshausen
IBAN - DE87 7005 4306 0570 0213 60
BIC - BYLADEM 1WOR

Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG
IBAN - DE62 7016 9543 0001 0282 00
BIC - GENODEF 1HHS